

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		<b>Drucksache</b> <b>DS0014/09</b>	<b>Datum</b> 16.01.2009
<b>Eigenbetrieb I</b>	<b>SAB</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	27.01.2009	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss SAB	10.03.2009	öffentlich	Beratung
Stadtrat	26.03.2009	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>FB 02</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Wirtschaftsplan 2009 Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb

### **Beschlussvorschlag:**

Der Wirtschaftsplan 2009 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes wird entsprechend den Anlagen wie folgt festgesetzt und beschlossen:

Im Erfolgsplan mit einem Jahresverlust in Höhe von 3.726.900 EUR, Erträgen in Höhe von 33.410.900 EUR und Aufwendungen in Höhe von 37.137.800 EUR.

Im Vermögensplan mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen in Höhe von 11.767.900 EUR.

Die mittelfristige Finanzplanung 2008 - 2012 wird zur Kenntnis genommen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
X						

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgekosten		Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Jahr der Kassenwirk- samkeit	
	ab Jahr							
	keine							
Euro		Euro		Euro		Euro		

Wirtschaftsplan Jahr 2009				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan/Invest. Programm					
veranschlagt: X				veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		Mehreinn.:	
				Jahr				Euro					
Erfolgsplan				Vermögensplan									
2009	mit	3.442.600	Euro		mit		Euro						

### Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgekosten		Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)		Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Jahr der Kassenwirk- samkeit	
	ab Jahr							
	keine							
Euro		Euro		Euro		Euro		

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm					
veranschlagt: X		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		Mehreinn.:	
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:					
				Jahr				Euro					
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr									
2009	mit	3.442.600	Euro		mit		Euro						
Haushaltsstellen													
1.70010.715200.5		8.500		Haushaltsstellen									
1.70010.715000.9		129.900											
1.63000.511000.5		2.250.000											
2.72000.332100-99		1.054.200		Prioritäten-Nr.:									

Termin für die Beschlusskontrolle | 31. 12. 2009

Eigenbetrieb | Sachbearbeiterin  
Daniela Bohne (540-4631)

Eigenbetriebsleiterin | Doris König | Unterschrift

**Begründung:**

Der Eigenbetrieb SAB legt den Wirtschaftsplan 2009, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht, zur Beschlussfassung vor.

Der Erfolgsplan enthält sämtliche voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen der Betriebszweige Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, Kfz-Werkstatt und für die Bewirtschaftung der öffentlichen WC-Anlagen. Aufwendungen und Erlöse für die kalkulierten Zeiträume der Straßenreinigungs- und Abfallgebühren wurden bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes berücksichtigt.

Im Saldo des Erfolgsplanes 2009, der wie die Gewinn- und Verlustrechnung aufgestellt ist, entsteht ein handelsrechtlicher Jahresverlust von 3.726.900 EUR. Der Jahresverlust entsteht durch den Sondereinfluss der Rückstellungszuführung (Aufwand) von 6,1 Mio. EUR für die Stilllegungs- und Nachsorgephase der Deponie Cracauer Anger, die seit dem 1. Januar 2009 dem Sondervermögen des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes zugeordnet ist.

Die Erlöse im Bereich Abfallentsorgung und Straßenreinigung entsprechen den geplanten Gebühren für die Bereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung aus den vorliegenden Gebührenkalkulationen und sind kostendeckend kalkuliert.

Der Jahresverlust wird durch die Nachbildung der Nachsorgekosten über die Abfallgebühren unter Anwendung von § 6 des Abfallgesetzes des Landes Sachsen-Anhalts bis einschließlich 2013 ausgeglichen. Ein Ausgleich des Jahresverlustes ist gemäß Eigenbetriebsgesetz LSA innerhalb von 5 Jahren vorzunehmen. Damit werden in den Jahren 2010 bis 2012 Jahresgewinne entstehen.

Im Vermögensplan bilden den Schwerpunkt die Fahrzeugbeschaffungen und die Baumaßnahme (SR/059(IV)/08 am 17.01.2008 – DS 0426/07 Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 126-2.1 „Betriebshof Abfallwirtschaftsbetrieb Marschweg 33/Rothenseer Straße 77“) für den Bereich Straßenreinigung (Büro- und Sozialgebäude einschließlich Erschließungsanlagen). Für den Betriebszweig Abfallwirtschaft ist die Beschaffung von Fahrzeugen in Höhe von 1.360.000 EUR und für den Betriebszweig Straßenreinigung in Höhe von 505.700 EUR vorgesehen.

Die Aufstellung der Einzelvorhaben ist in der Investitionsplanung 2009 – 2012 enthalten.

Für das Wirtschaftsjahr 2009 werden für Stilllegungs- und Rekultivierungsmaßnahmen auf der Altdeponie und der Deponieerweiterung Hängelsberge sowie der Deponie Cracauer Anger Rückstellungen in Höhe von 190.500 EUR aufgewendet.

Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2008 – 2012 wird zur Kenntnis gegeben. Kreditaufnahmen sind für die Wirtschaftsjahre 2009 – 2012 nicht vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile und wird nach Beschlussfassung öffentlich bekannt gegeben.